

Stammpflanze	Pflanzenteil	Entrock- nungsver- hältnis 1 :	frisch		trocken		Sammelpreise für 1 kg in Pf				
			I	II	I	II	Trocken- kosten Pf/kg	getrocknete Rohdroge I II I II	Eifassungs- spanne Pf kg	n	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	n	12
106 Schafgarbe	Blätter	5	20	15	100	75	25	125	100	25	20
107. Schafgarbe	Blüten i. Dolden	5,5	23	18	127	99	30	157	129	25	20
108. Schafgarbe	Blüten gerebelt	5,5	45	35	248	193	35	283	223	45	35
109. Schafgarbe	Kraut mit Blüten	4,5	19	14	86	63	20	106	83	15	10
110. Schlehe	Blüten	5	120	90	600	450	50	650	500	90	72
111. Schlehe	Blätter	5	12	10	60	50	25	85	75	15	10
112. Schlüsselblume	Blüten mit Kelch	7	50	38	350	266	35	385	301	63	43
113. Schlüsselblume	Blüten ohne Kelch	7	160	120	1120	840	35	1155	875	175	140
114. Schöllkraut	Kraut	7,5	12	9	90	68	25	115	93	30	24
115. Spitzwegerich	Blätter	7,5	23	17	173	128	25	198	153	35	28
116. Steinklee, gelb u. weiß	Kraut	5	12	10	60	50	25	85	75	15	10
117. Taubnessel, weiß	Blüten	8	275	200	2200	1600	40	2240	1640	320	240
118. Taubnessel, weiß	Kraut m. Blüten	6	10	8	60	48	30	90	78	12	12
119. Tausendgüldenkraut	Kraut	4	80	60	320	240	25	345	265	28	20
120. Ulmspierstauden	Kraut	5	15	11	75	55	30	105	85	25	20
121. Ulmspierstauden	Blüten i. Dolden	5	50	38	250	190	40	290	230	50	40
122. Waldmeister	Kraut	6	45	35	270	210	25	295	235	30	24
123. Walnuß	Blätter	5	45	36	225	180	25	250	205	25	20
124. Walnuß	Schalen	5	30	24	150	120	25	175	145	30	25
125. Wasserminze	Kraut	6	15	12	90	72	20	110	92	30	18
126. Weide	Blätter	5	8	6	40	30	25	65	55	10	10
127. Weide	Rinde	3	8	6	24	18	15	39	33	6	6
128. Weißdorn	Beeren	3	106	87	318	261	35	353	296	32	24
129. Weißdorn	Blätter	5	15	11	75	55	25	100	80	25	20
130. Weißdorn	Blüten m. Blätter	5	50	38	250	190	25	275	215	20	15
131. Wermut	Kraut m. Blüten	4	13	10	52	40	20	72	60	15	10
132. Wundklee	Blüten	5	25	20	125	100	30	155	130	25	20
133. Wurmfarne	Wurzeln	4	15	12	60	48	35	95	83	20	12
134. Zaanrübe	Wurzeln	5	40	30	200	150	35	235	185	50	30

Anordnung Nr. 4*
über den Direktbezug.
- Frisidgemüse und Frischobst —

Vom 30. Mai 1961

§ 1

Grundsätze

(1) Im Interesse der weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Frischgemüse und Frischobst, der Herstellung von Stammverbindungen und der Einhaltung des kürzesten Warenweges ist der Direktbezug maximal zu entwickeln.

(2) Entsprechend ihrer Verantwortung leiten die örtlichen Organe der Staatsmacht die planmäßige Entwicklung des Direktbezuges. Dabei sind zu beachten:

- a) Abschnitt II Ziff. 2 Buchst. a des Beschlusses des Präsidiums des Ministerrates vom 5. Januar 1961 zur Erhöhung der Verantwortung der Räte in den kreisangehörigen Städten auf dem Gebiet des Handels und der Versorgung (GBl. II S. 23),

- b) die dazu ergangenen Bestimmungen des Ministeriums für Handel und Versorgung.*

(3) Die maximale Entwicklung des Direktbezuges erfordert die sozialistische Gemeinschaftsarbeit des Einzelhandels, der Verarbeitungsbetriebe und der Großverbraucher mit den sozialistischen Großhandelsorganen und den landwirtschaftlichen und gärtnerischen Produzenten.

(4) Die sozialistischen Großhandelsorgane haben auf Grund ihrer Kenntnis über das Produktionsaufkommen, über das Verkaufsstellenetz des Einzelhandels und der Bezugswünsche der Bedarfsträger die Entwicklung des Direktbezuges aktiv zu unterstützen.

§ 2

Begriffsbestimmungen

Direktbezug im Sinne dieser Anordnung ist der Bezug von Frischgemüse und Frischobst durch

- a) die Verkaufsstellen und Gaststätten des Handels aller Eigentumsformen,

* insbesondere Abschnitt II Ziff. 1 der Richtlinie vom 3. März 1961 zur Durchführung des Beschlusses des Präsidiums des Ministerrates vom 5. Januar 1961 (Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Handel und Versorgung Heft 13/61)

* Anordnung Nr. 3 (GBl. II S. 34)